

Pfarrinformationen

Ausgabe
Nr. 05/ 2025

von: Sonntag, 02.02.2025
bis: Sonntag, 16.02.2025



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Meine Augen haben das Heil gesehen.

Der greise Simeon hat in Jesus nicht nur ein Kind gesehen; er hat in diesem Kind „das Heil“ gesehen. Das ist erstaunlich. Wer ist dieser Simeon, der das Kind in seine Arme nimmt und die Eltern des Kindes zum Staunen bringt? Es heißt, dass Simeon gerecht und fromm war, dass er auf die Rettung Israels wartete und dass der Geist Gottes auf ihm ruhte. Auch wenn der alte Simeon weder vorher noch nachher im Evangelium vorkommt, so ist das doch eine Menge, was wir von ihm wissen. Simeon ist für mich eine leitende, inspirierende Gestalt: Auch ich versuche, ein glaubender Mensch zu sein und mich von Gottes Geist leiten zu lassen. Auch ich warte auf Gott oder zumindest auf Zeichen, an denen ich erkennen kann, dass Gott nahe ist, dass er auch in meinem Leben am Werk ist und so etwas wie Rettung bringt. Manchmal bin ich da ganz schön ungeduldig. Da hilft mir die Gestalt des Simeon und vor allem sein Alter. Wir lesen in keinem Wort, dass Simeon in seinem lebenslangen Warten ungeduldig geworden ist.

Simon hat gewartet, er hat an Gott geglaubt, und er hat darauf vertraut, dass sich Gott eines Tages zeigen wird – ihm und allen anderen. Das ist auch für mich Ermutigung und Bestärkung – und eine Einladung zur Geduld mit mir und mit Gott.

Lukas 2,22-40

Werner Eikel

Nun läßt du,
HERR!
deinen Knecht,
wie du gesagt hast,
in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein **LICHT!**
das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
(Lk 2,29-32)

Das „**Nunc dimittis**“, die Worte des greisen Simeon, sind Bestandteil des Stundengebets. Mit seiner friedvollen Dank- und Abschiedsstimmung gehört es zur Komplet, dem Nachtgebet der Kirche. Der Mensch vertraut sich vor der Nacht Gott an, dass dieser ihn bewahren möge wie Simeon.

Christine Rod MC

St. Michael AHE



Samstag, 1. Februar 2025

18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagsvorabendmesse zur Darstellung des Herrn, Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; 7. Jahrgedächtnis Anna Rycyrs und Maria Gessner, Jahrgedächtnis für Eheleute Elisabet und Franz Osieka, für Lucka Gessner, für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Rycyrs, Kocur, Gessner und Streziok; in Gedenken an die Verstorbenen der letzten 10 Jahre: Grzegorz Lemke, Magdalena Endrikat, Katharina Rixen, Franz-Arno Faßbender, Hans-Peter Köhler, Hans Küpper

Freitag, 7. Februar 2025

18.00 Uhr Herz-Jesu-Messe

Samstag, 8. Februar 2025

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagsvorabendmesse zum 5. Sonntag im Jahreskreis für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Stiftungsmesse Johann Marx

Dienstag, 11. Februar 2025

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15. Februar 2025

10.00 Uhr Hl. Messe und Singen für alle Kommunionkinder

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagsvorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Stiftungsmesse Familie Graf



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Heilig Kreuz ICHENDORF



Sonntag, 2. Februar 2025

Darstellung des Herrn, Lichtmess

9.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Jahrgedächtnis für Rosa Nowakowski und für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Woitzik und Nowakowski

Donnerstag, 6. Februar 2025

17.00 Uhr Kirche Heilig Kreuz als RAUM der STILLE

Sonntag, 9. Februar 2025

5. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

Sonntag, 16. Februar 2025

6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Stiftungsmesse im Sinne der alten Stiftungen; Jahrgedächtnis für Kurt Nowakowski, Gedenken an die verstorbenen Eltern und Schwester

Bitte beachten Sie die neuen
Öffnungszeiten unseres **Kontaktbüros**

St. Laurentius, Quadrath
in Bergheim-Süd und des
Pastoralbüros Bergheim/ Erft
in Paffendorf

auf der Rückseite des Wochenzettels.

St. Laurentius QUADRATH



Sonntag, 2. Februar 2025

Darstellung des Herrn - Lichtmess

11.00 Uhr Hl. Messe mit

Kerzenweihe und Blasiussegen

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Stiftungsmesse Eheleute Johann und Margarete Rüttgers; 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Gwiosda; 2. Jahrgedächtnis für Rudolf Werner und in Gedenken an Johanna Werner sowie für die Lebenden und Verstorbenen der Familie; Gedächtnismesse Eheleute Sibilla und Heinrich Burtscheidt; Eheleute Heinrich und Sibilla Burtscheidt

Mittwoch, 5. Februar 2025

8.00 Uhr Schulgottesdienst

Donnerstag, 6. Februar 2025

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 9. Februar 2025

5. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Sechswochenamt Emily Reisten

Donnerstag, 13. Februar 2025

18.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

Sonntag, 16. Februar 2025

6. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Stiftungsmesse Eheleute Wilhelm und Sibilla Meiges; 14. Jahrgedächtnis Petra Moll und für die lebenden und verstorbenen Angehörigen

Pfarrverweser: Msgr. Achim Brennecke

Vinzentiusstr.28 • 50129 Bergheim-Oberaußem

Tel: 02271 5 26 80

Kaplan John (Vinoyee Maliekal Varghese)

Tel. 0175 8020 423

Verwaltungsleitung für die Kindertagesstätten:

Frau Saskia Schmitz

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim

Tel. 0 22 71 6 79 34 18

saskia.schmitz@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleitung: Frau Birgit Speuser

Kirchstr. 43 • 50126 Bergheim

Tel. 0 22 71 4 88 60 00

birgit.speuser@erzbistum-koeln.de

Präventionsfachkraft:

Frau Jennifer Kocur

Tel. 0 22 71 9 40 80

jennifer.kocur@erzbistum-koeln.de

Kirchenmusiker: Thomas Dieker

Graf-Otto-Sr. 5, 50127 Bergheim-Quadrath

Tel. 0 22 71 4 89 75 55

thomas.dieker@erzbistum-koeln.de

Pfarramtssekretärinnen:

Sonja Decker • Christiane Dux • Cettina Heilmann

Kontaktbüro St. Laurentius

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim-Quadrath

Tel.: 02271 79 85 03 / Fax: 02271 79 85 04

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: ab dem 20.01.2025

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 17:00 Uhr

Pastoralbüro Bergheim/Erft

Glescher Str. 54

50126 Bergheim-Paffendorf

Tel. 0 22 71 4 2260

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

15:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch 13:30 bis 17:30 Uhr

Info Seelsorgebereich:

www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Redaktion Wochenzettel:

Pastoralbüro St. Laurentius

Herausgeber: Seelsorgebereich Bergheim-Süd

INFORMATIONEN UND VORANKÜNDIGUNGEN

Pastoralbüro Bergheim/Erft
Glescher Str. 54
50126 Bergheim-Paffendorf
Telefon: 0 22 71 4 22 60

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 09:00 bis 12:00 Uhr
montags: 15:00 bis 19:00 Uhr
mittwochs: 13:30 bis 17:30 Uhr

Die Pfarramtssekretärinnen im
Pastoralbüro Bergheim/Erft
in Paffendorf sind Ansprechpartner für die
Besucher der Seelsorgebereiche
Bergheim/Erft und Bergheim-Süd.

Gerne helfen sie Ihnen bei allen Fragen rund
um die Kirchen und Pfarrgemeinden.

Kontaktbüro St. Laurentius
in Bergheim-Süd
Graf-Otto-Str. 5 ,50127 Bergheim-Quadrath
Tel. 02271 798503

Öffnungszeiten:

donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr



DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2025

Darstellung des Herrn
Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,1-4
2. Lesung:
Hebräer 2,11-12.13c-18
Evangelium: Lukas 2,22-40



Molko Zavrakidis

» Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Peruëls, aus dem Stamm Asscher. Sie war schon hochbetagt. ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. «

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Februar 2025

Fünfter Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1.2a.3-8
2. Lesung:
1. Korinther 15,1-11
Evangelium: Lukas 5,1-11



Molko Zavrakidis

» In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Genesareth und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. «

Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Smartphone und gelangen so zum Internet-auftritt des Seelsorgebereichs Bergheim Süd:
www.katholisch-in-bergheim-sued.de

